

Göttingen 17 VI 1910



Gefegeselter Frau Kollegen!

Gepflichtet Sie, dass ich auf dem Rat von  
 Wellhausen Sie bitte, für die Jüdische  
 Literaturzeitung (deren Redaktion ich  
 nach Schülers Tode zusammen mit  
 meinem Vorgesetzten Frau. Oberlehrer  
 Schuster übernommen habe) einige Zeilen  
 freundliche zu liefern, für die  
 wir einen herzlichen Gruß haben

unsern Herrn nicht kennen. So laubt es sich um  
folgende Bücher:

1) Das Jotam. Zeitfchrift für Geschichte in Altlands des  
östlichen Orients, herausg. von C. H. Becker, Bd. 1.

1910

2) Gaston Léon, Hon Thopail, sa vie, ses  
œuvres Paris 1909

3) Dupré, La Théologie d' Hon Rochd (Herroës)  
sur les rapports de la religion et de la philo-  
sophie 1909

4) Housch, Dr. Nahum, Hébraeo. Phéni-  
cien et Judaeo-Berbères. Introduction  
à l'histoire des Juifs et des Judaïsme en  
Afrique 1908.

Da wir den dreijährigen Dienstjahre, die

Zeitfchrift auf Ihre bisherigen Gabe zu erhalten, so  
würde uns die Fortdauer Ihrer Gabe bis zu  
unserer Unterstützung sehr erwünscht sein.  
Erlauben Sie uns die gewünschte Dankte ablesen  
zu lassen, so würden wir Ihnen für die Mitteilung  
eines dafür geeigneten Bearbeiters dankbar  
sein.

Sollte bis zum 30ten Juni nicht ein Ableser  
angeworben worden ist anzunehmen, dass die  
Freundlichkeit die Unterstützung übernehmen und  
Ihnen die Dankte überreichen lassen.

In vorzüglicher Gabe  
Prof. Dr. J. J. J. J.